

Fragennummer: 0021

Über das Sagen von „*Sadaqa Allah ul – 'Adhim*“

(Entnommen aus www.islam-qa.com - Frage Nr.: 10119)

Übersetzt vom Islamischen Zentrum Münster e.V.

(Geringfügige Veränderungen v. Abu Bakr Abu 'Abdullah vorgenommen)

Frage:

Ist das Sagen von „*Sadaqa Allahu ul – 'Adhim*“ nach dem Rezitieren des *Qur'aan* eine *Bida'a* (Erneuerung), und wenn ja, wie wurde sie eingeführt?

Antwort:

Alles Lob gebührt Allah.

Viele Leute haben die Angewohnheit, die Rezitation des *Qur'aan* mit den Worten „*Sadaqa Allahu ul – 'Adhim*“ (Allah, der Gewaltige, hat die Wahrheit gesprochen) zu beenden, aber dafür gibt es keine Grundlage im *Islaam*, denn weder der Prophet ﷺ noch die *Sahaaba* (Möge Allah mit ihnen zufrieden sein) pflegten dies zu tun, und unter den *Tabi'in* (der Generation nach den *Sahaaba*) war es völlig unbekannt. Diese Sitte kam in späterer Zeit auf, als einige Rezitatoren diese Worte zu sagen pflegten auf der Basis des Verses:

„Sag: Allah hat die Wahrheit gesprochen.“ (Sura Al – 'Imraan (3) : 95)

Die Leute mochten es. Aber dieses *Istihsaan* (das, was gemocht/für „gut“ befunden wird) sollte abgelehnt werden, denn wenn es tatsächlich etwas Gutes wäre, hätte der Prophet ﷺ, die *Sahaaba* und die *Tabi'in* – die *Salaf* bzw. die besten Generationen der *Umma* – es nicht versäumt.

Der Vers (wo es sinngemäß heißt) **„Sag: Allah hat die Wahrheit gesprochen.“ (Sura Al – 'Imraan (3) : 95)** bedeutet nicht, dass diese Worte bei Beendigung der Rezitation gesagt werden sollten. In diesem Fall hätte Er gesagt: „Sag am Ende der Rezitation: Allah hat die Wahrheit gesprochen.“, wie Er auch genauso deutlich gesagt hat (was bedeutet):

„Und wenn du den *Qur'aan* liest, so suche Zuflucht bei Allah vor *Schaitaan* (Satan), dem Verfluchten.*“ (Sura An – Nahl (16) :98)

Der Vers, den die Neuerer benutzen zur Bestätigung ihrer Praxis, die Rezitation mit „*Sadaqa Allahu ul – 'Adhim*“ abzuschließen, wurde eigentlich im Zusammenhang mit der Speise der Kinder Israil's offenbart. Er bestätigt, dass ihnen alle Speise erlaubt war außer die, die sie sich selbst verboten hatten. Allah sagt (sinngemäß):

„Alle Speise war den Kindern Israil's erlaubt, außer was Israel sich selber verwehrte, bevor die *Taura* herabgesandt wurde. Sprich (O Muhammad): „So bringt die *Taura* und lest, wenn ihr wahrhaftig seid.* Und diejenigen, die danach eine Lüge gegen Allah erdichten, sind die Ungerechten.* Sprich (O Muhammad): „Allah hat die Wahrheit gesprochen. So folgt der Religion Ibrahim's (d.h. dem *Islaam*), des Lauteren, und er war keiner der *Muschrikin*.*“ (Sura Al – 'Imraan (3) : 93 – 95)

Wenn die Bedeutung dieser *Aya* wäre, dass diese Worte am Ende der Rezitation des *Qur'aan* gesagt werden sollen, dann wäre der erste, der dies gewusst und in die Tat umgesetzt hätte, der Gesandte Allah's ﷺ. Da dies nicht der Fall ist, wissen wir, dass die Bedeutung eine andere ist.

Daraus schlußfolgernd ist die Beendigung der Rezitation des *Qur'aan* mit den Worten „*Sadaqa Allahu ul – 'Adhim*“ eine *Bida'a* (Erneuerung), und die Muslime sollten es nicht tun.

Allerdings ist der *Iman* daran, dass Allah die Wahrheit gesprochen hat, eine Pflicht, und wer daran nicht den *Iman* verinnerlicht oder daran zweifelt, ist ein *Kafir* (Nicht – *Muslim*), (d.h.) außerhalb der Grenzen des *Islaam*. Wir suchen bei Allah Zuflucht davor.

Wenn jemand zu bestimmten Gelegenheiten „Allah hat die Wahrheit gesprochen“ sagt – so zum Beispiel wenn etwas eintritt, das Er (Der Allwissende) vorhergesagt hat – als Bestätigung der Wahrheit, die Er gesprochen hat, so ist dies erlaubt, denn ein ähnlicher Fall ist in der *Sunna* überliefert. Der Prophet ﷺ hielt eine Rede, als Al – Hassan und Al – Hussein vorbeikamen. Er ging von der *Mimbar* (Kanzel) hinunter, nahm sie (beide) hoch und stellte sie vor sich mit den Worten: „*Wahrlich, Allah hat die Wahrheit gesprochen*:

„Euer Vermögen und eure Kinder sind wahrlich eine Versuchung...““ (Sura At – Taghabun (64) : 15)

Izaalat As – Sitaar 'an al – Dschawaab al – Muchtaaar von Ibn 'Utheimin (S. 79 – 80).

Islam Q & A.